


ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

- 1.1 Produktidentifikator:** PRO-0330 A - PRO-0330 Part A
Andere Bezeichnungen:
Nicht relevant
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
Relevante identifizierte Verwendungen (zur industriellen): Klebstoff
Ausschließlich zur industriellen Nutzung.
Verwendungen, von denen abgeraten wird: Alle Anwendungen die weder in diesem Abschnitt noch in Abschnitt 7.3 angegeben sind.
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**
PANTHER TOOLS AND PRODUCTS LTD
UNIT D, VANGUARD BUILDINGS BRITANNIA ROAD
CHESTERFIELD S40 2TZ
Telefonnr: +44 1246 559337
Sales@panther-pro.co.uk
- 1.4 Notrufnummer:** Innerhalb der Europäischen Union: 112

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**
Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):
Die Klassifizierung dieses Produkts erfolgte gemäß Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP).
Acute Tox. 3: Akute Toxizität bei Einatmung, Kategorie 3, H331
Acute Tox. 4: Akute Toxizität bei Berührung mit der Haut, Kategorie 4, H312
Aquatic Chronic 3: Chronische Gefahr für Gewässer, Kategorie 3, H412
Carc. 1B: Karzinogenität, Kategorie 1B, H350
Eye Dam. 1: Schwerwiegende Augenverletzungen, Kategorie 1, H318
Flam. Liq. 2: Entflammbare Flüssigkeiten, Kategorie 2, H225
Org. Perox. F: Organische Peroxide, Kategorie F, H242
Repr. 1B: Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B, H360D
Skin Irrit. 2: Hautreizung, Kategorie 2, H315
Skin Sens. 1B: Hautsensibilisierung, Kategorie 1B, H317
STOT SE 3: Toxizität für die Atemwege (einmalige Exposition), Kategorie 3, H335
- 2.2 Kennzeichnungselemente:**
Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):
Gefahr
- 
- Gefahrenhinweise:**
Acute Tox. 3: H331 - Giftig bei Einatmen.
Acute Tox. 4: H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Aquatic Chronic 3: H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Carc. 1B: H350 - Kann Krebs erzeugen.
Eye Dam. 1: H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
Flam. Liq. 2: H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Org. Perox. F: H242 - Erwärmung kann Brand verursachen.
Repr. 1B: H360D - Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Skin Irrit. 2: H315 - Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1B: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3: H335 - Kann die Atemwege reizen.
- Sicherheitshinweise:**

PRO-0330 A - PRO-0330 Part A

Druck: 05.09.2025

Erstellt am: 02.09.2025

Fassung: 1

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN (fortlaufend)

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P280: Schutzhandschuhe/Gesichtsschutz/Schutzkleidung/Atenschutz/Schutzschuhe tragen.
 P303+P361+P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
 P304+P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P308+P313: BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P370+P378: Bei Brand: Schaumlöschgerät (AB), Trockenes chemisches Pulver (ABC) Feuerlöscher, Kohlendioxid-Feuerlöscher (BC) zum Löschen verwenden.
 P501: Inhalt/Behälter entsprechend der Bestimmungen über gefährliche Abfälle oder Verpackungsmüll zuführen.

Zusätzliche Information:

Enthält 2-Hydroxyethylmethacrylat.

Substanzen, die zur Einstufung beitragen

Benzylmethacrylat; Methyl-methacrylat; Tetrahydrofurfurylmethacrylat; 2,2'-Ethylendioxydiethylmethacrylat

Zusätzliche Kennzeichnung:

Nur für gewerbliche Anwender

2.3 Sonstige Gefahren:

Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien.

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.









ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN
3.1 Stoffe:

Nicht relevant

3.2 Gemische:
Chemische Beschreibung: Schleifmittel

Gefährliche Bestandteile:

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Punkt 3) enthält das Produkt:

Identifizierung	Chemische Bezeichnung/Klassifizierung		Konzentration
CAS: 2495-37-6 EC: 219-674-4 Index: Nicht relevant REACH: 01-2119960155-39-XXXX	Benzylmethacrylat⁽¹⁾ Selbsteingestuft		25 - <50%
	Verordnung 1272/2008	Eye Irrit. 2: H319; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1B: H317; STOT SE 3: H335 - Achtung 	
CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1 Index: 607-035-00-6 REACH: 01-2119452498-28-XXXX	Methyl-methacrylat⁽¹⁾ ATP CLP00		25 - <50%
	Verordnung 1272/2008	Flam. Liq. 2: H225; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1: H317; STOT SE 3: H335 - Gefahr  	
CAS: 10595-06-9 EC: 234-201-1 Index: Nicht relevant REACH: 01-2120752383-55-XXXX	2-Phenoxyethylmethacrylat⁽¹⁾ Selbsteingestuft		10 - <25%
	Verordnung 1272/2008	Eye Irrit. 2: H319; Skin Irrit. 2: H315 - Achtung 	
CAS: 2455-24-5 EC: 219-529-5 Index: Nicht relevant REACH: 01-2120748481-53-XXXX	Tetrahydrofurfurylmethacrylat⁽¹⁾ Selbsteingestuft		2,5 - <5%
	Verordnung 1272/2008	Aquatic Chronic 3: H412; Repr. 1B: H360D; Skin Sens. 1: H317 - Gefahr  	
CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2 Index: 607-124-00-X REACH: 01-2119490169-29-XXXX	2-Hydroxyethylmethacrylat⁽¹⁾ ATP CLP00		2,5 - <5%
	Verordnung 1272/2008	Eye Irrit. 2: H319; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1: H317 - Achtung 	
CAS: 109-16-0 EC: 203-652-6 Index: 607-768-00-1 REACH: 01-2119969287-21-XXXX	2,2'-Ethylendioxydiethylmethacrylat⁽¹⁾ ATP ATP21		2,5 - <5%
	Verordnung 1272/2008	Skin Sens. 1B: H317 - Achtung 	

⁽¹⁾ Stoff, der ein Risiko für die Gesundheit oder die Umwelt darstellt, der die Kriterien gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 erfüllt

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -





PRO-0330 A - PRO-0330 Part A

Druck: 05.09.2025

Erstellt am: 02.09.2025

Fassung: 1

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN (fortlaufend)

Identifizierung	Chemische Bezeichnung/Klassifizierung		Konzentration
CAS: 80-15-9 EC: 201-254-7 Index: 617-002-00-8 REACH: 01-2119475796-19-XXXX	A,α-Dimethylbenzylhydroperoxid⁽¹⁾ ATP CLP00		2,5 - <5%
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 3: H331; Acute Tox. 4: H302+H312; Aquatic Chronic 2: H411; Org. Perox. E: H242; Skin Corr. 1B: H314; STOT RE 2: H373 - Gefahr 	
CAS: 79-41-4 EC: 201-204-4 Index: 607-088-00-5 REACH: 01-2119463884-26-XXXX	Methacrylsäure⁽¹⁾ ATP CLP00		2,5 - <5%
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H302+H312; Skin Corr. 1A: H314 - Gefahr 	
CAS: 98-82-8 EC: 202-704-5 Index: 601-024-00-X REACH: 01-2119473983-24-XXXX	Cumol⁽¹⁾ ATP ATP18		<1%
	Verordnung 1272/2008	Aquatic Chronic 2: H411; Asp. Tox. 1: H304; Carc. 1B: H350; Flam. Liq. 3: H226; STOT SE 3: H335 - Gefahr 	
CAS: 128-37-0 EC: 204-881-4 Index: Nicht relevant REACH: 01-2119565113-46-XXXX	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol⁽¹⁾ Selbsteingestuft		<1%
	Verordnung 1272/2008	Aquatic Acute 1: H400; Aquatic Chronic 1: H410 - Achtung 	

⁽¹⁾ Stoff, der ein Risiko für die Gesundheit oder die Umwelt darstellt, der die Kriterien gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 erfüllt

Weitere Informationen bzgl. der Gefährlichkeit der Substanzen finden Sie in den Abschnitten 11, 12 und 16.

Sonstige Angaben:

Identifizierung	Spezifischer Konzentrationsgrenzwert
A, α -Dimethylbenzylhydroperoxid CAS: 80-15-9 EC: 201-254-7	% (Gew./Gew.) \geq 90: Org. Perox. E - H242 1 \leq % (Gew./Gew.) $<$ 90: Org. Perox. F - H242 % (Gew./Gew.) \geq 10: Skin Corr. 1B - H314 3 \leq % (Gew./Gew.) $<$ 10: Skin Irrit. 2 - H315 % (Gew./Gew.) \geq 3: Eye Dam. 1 - H318 1 \leq % (Gew./Gew.) $<$ 3: Eye Irrit. 2 - H319 % (Gew./Gew.) \geq 1: STOT SE 3 - H335
Methacrylsäure CAS: 79-41-4 EC: 201-204-4	% (Gew./Gew.) \geq 1: STOT SE 3 - H335

Der Schätzwert für die akute Toxizität für den Stoff, der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten ist oder für den diese Werte gemäß Anhang I derselben Verordnung festgelegt werden.:

Identifizierung	Akute Toxizität		Gattung
A, α -Dimethylbenzylhydroperoxid CAS: 80-15-9 EC: 201-254-7	LD50 oral	600 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	1100 mg/kg	
	LC50 beim Einatmen von Dämpfen	3 mg/L	
Methacrylsäure CAS: 79-41-4 EC: 201-204-4	LD50 oral	500 mg/kg	
	LD50 kutan	1100 mg/kg	
	LC50 beim Einatmen von Dämpfen	Nicht relevant	

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN
4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Unverzüglich ärztliche Behandlung anfordern und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorlegen.

Bei Einatmung:

Den Betroffenen vom Aussetzungsort entfernen, mit sauberer Luft versorgen und diesen in Ruhestellung halten. In schweren Fällen wie Herz-Atem-Stillstand sind künstliche Beatmungstechniken anzuwenden (Mund-zu-Mund-Beatmung, Herzmassage, Sauerstoffversorgung usw.) Es ist unverzüglich ärztlicher Rat einzuholen.

Bei Berührung mit der Haut:

Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, die Haut abspülen oder den Betroffenen ggf. mit viel kaltem Wasser und Neutralseife abwaschen. In schweren Fällen den Arzt aufsuchen. Falls die Mischung Verbrennungen oder Erfrierungen verursacht, darf die Kleidung nicht ausgezogen werden, da die verursachte Verletzung ggf. verschlimmert werden könnte, wenn diese an der Haut klebt. Falls sich auf der Haut Blasen bilden, dürfen diese keinesfalls aufgestochen werden, da dies die Infektionsgefahr erhöht.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN (fortlaufend)

Bei Berührung mit den Augen:

Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich lauwarmem Wasser spülen. Es ist zu vermeiden, dass der Betroffene sich die Augen reibt oder diese schließt. Sollte der Betroffene Kontaktlinsen tragen, so sind diese zu entfernen, soweit sie nicht an den Augen festkleben, da ansonsten zusätzliche Verletzungen auftreten können. In allen Fällen muss nach dem Waschen schnellstmöglich ein Arzt aufgesucht und diesem das Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

Durch Verschlucken/Einatmen:

Kein Erbrechen provozieren. Sollte es zum Erbrechen kommen, den Kopf nach vorn halten, um ein Einatmen zu vermeiden. Den Betroffenen in Ruhestellung halten. Mund und Rachen ausspülen, da diese möglicherweise beim Verschlucken mit betroffen wurden.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Die sofortigen und verzögerten Wirkungen sind in den Abschnitten 2 und 11 angegeben.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Nicht relevant

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

Schaumlöschgerät (AB), Trockenes chemisches Pulver (ABC) Feuerlöscher, Kohlendioxid-Feuerlöscher (BC)

Ungeeignete Löschmittel:

Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Als Folge der Verbrennung oder thermischen Zersetzung entstehen reaktive Unterprodukte, die hochgiftig sind und deshalb ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen können.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Abhängig von der Größe des Feuers ist ggf. die Verwendung von vollständiger Schutzbekleidung und autonomen Atmungsgeräten erforderlich. Es sollte ein Mindestbestand an Notfalleinrichtungen oder Ausrüstung (feuerfeste Decken, tragbarer Verbandskasten, ...) gemäß der Richtlinie 89/654/EG vorhanden sein.

Zusätzliche Hinweise:

Gemäß dem internen Notfallplan und den Informationsblättern bzgl. des Verhaltens bei Unfällen und sonstigen Notfällen vorgehen. Jegliche Zündquellen fernhalten. Im Brandfalle die Lagerbehälter und -tanks der Produkte kühlen, die sich entflammen oder explodieren können oder aufgrund von erhöhten Temperaturen BLEVE-gefährdet sind. Der Austritt der bei der Brandbekämpfung verwendeten Produkte in das Grundwasser ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

ERWÄRMUNG KANN BRAND VERURSACHEN. Lecks isolieren, soweit dies kein zusätzliches Risiko für die damit befassten Personen darstellt. Bereich evakuieren und Personen ohne Schutzausrüstung fernhalten. Angesichts eines möglichen Kontakts mit dem verschütteten Produkt ist die Verwendung von persönlichen Schutzelementen obligatorisch (siehe Abschnitt 8). Vor allem ist die Bildung von entflammablen Dampf-Luft-Mischungen zu verhindern, sei es durch Belüftung oder durch die Verwendung eines Neutralisationsmittels. Jegliche Zündquellen fernhalten. Verhinderung von elektrostatischen Ladungen durch die Verbindung aller Leiterflächen, auf denen sich statische Elektrizität bilden kann, wobei diese wiederum insgesamt geerdet sein müssen.

Einsatzkräfte:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Ein Austreten in das Wasser ist unbedingt zu verhindern. Absorbiertes Produkt angemessen in hermetisch versiegelbaren Behältern aufbewahren. Im Falle der Aussetzung der allgemeinen Bevölkerung oder der Umwelt sind die zuständigen Behörden zu informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Es wird empfohlen:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG (fortlaufend)

Verhindern Sie das Eindringen des Produkts in Abflüsse, Kanalisationen oder Wasserläufe. Nehmen Sie das verschüttete Produkt mit Sand oder einem inerten Absorptionsmittel auf und bringen Sie es an einen sicheren Ort. Nicht in Sägemehl oder anderen brennbaren Absorptionsmitteln aufnehmen. Sammeln Sie das Produkt in geeigneten Behältern und verwalten Sie es gemäß den geltenden Rechtsvorschriften.

Freisetzung in Wasser oder Meer:

Kleine Verschüttungen:

Verschüttetes Material mit Hilfe von Barrieren oder ähnlichen Vorrichtungen eindämmen. Verwenden Sie für die Sammlung geeignete Absorptionsmittel und behandeln Sie die Abfälle gemäß den geltenden Vorschriften.

Große Verschüttungen:

Ausgelaufene Stoffe in offenen Gewässern nach Möglichkeit durch Absperrungen oder ähnliche Vorrichtungen eindämmen. Wenn dies nicht möglich ist, versuchen Sie, die Ausbreitung zu kontrollieren und das Produkt mit geeigneten mechanischen Mitteln aufzusammeln. Lassen Sie sich vor dem Einsatz von Dispersionsmitteln immer von Fachleuten beraten und vergewissern Sie sich, dass Sie die erforderlichen Genehmigungen haben, wenn Sie Dispersionsmittel einsetzen wollen. Behandlung der Abfälle gemäß den geltenden Vorschriften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

A.- Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Es ist die gültige Gesetzgebung zur Prävention von industriellen Risiken einzuhalten. Behälter hermetisch geschlossen halten. Verschüttete Substanzen und Reste unter Kontrolle halten und mittels sicherer Methoden entsorgen (Abschnitt 6). Auslaufen aus dem Behälter vermeiden. Orte, an denen mit gefährlichen Produkten agiert wird, sind ordentlich und sauber zu halten.

B.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Bränden und Explosionen.

JEDE ART VON ERWÄRMUNG VERMEIDEN. Beachten Sie die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen für Ausrüstung und Systeme, sowie die Mindestanforderung für die Sicherheit der Arbeiter. Beachten Sie Punkt 10 hinsichtlich der zu vermeidenden Bedingungen und Materialien. NUR IN ORIGINALVERPACKUNG AUFBEWAHREN.

C.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von ergonomischen und toxikologischen Risiken.

SCHWANGERE FRAUEN SOLLTEN SICH DIESEM PRODUKT NICHT AUSSETZEN. Umfüllung an festen Orten, die die ordnungsgemäßen Sicherheitsbedingungen (Notfalldusche und Augenwaschanlage in der Nähe) erfüllen, wobei persönliche Schutzausrüstungen, insbesondere für Gesicht und Hände (siehe Abschnitt 8) zu verwenden sind. Manuelle Umfüllungen auf Behälter mit geringen Mengen beschränken. Während der Handhabung nicht essen oder trinken und danach die Hände mit geeigneten Reinigungsmitteln waschen.

D.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Umweltrisiken

Aufgrund der Gefährlichkeit dieses Produkts für die Umwelt wird empfohlen, dieses innerhalb eines Bereichs zu handhaben, der über Verseuchungskontrollbarrieren für den Fall eines Austritts verfügt, und Absorptionsmaterial in der Nähe aufzubewahren.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

A.- Spezifische Anforderungen an die Lagerung hinzuweisen

Mindesttemperatur: 5 °C

Höchsttemperatur: 30 °C

Maximale Zeit: 12 Monate

B.- Allgemeine Lagerbedingungen.

Wärmequellen, Strahlung, statische Elektrizität und der Kontakt mit Lebensmitteln sind zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 10.5

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Mit Ausnahme der bereits aufgeführten Anweisungen sind keine besonderen Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung dieses Produkts erforderlich.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter:

Substanzen, deren Grenzwerte der Exposition am Arbeitsplatz zu kontrollieren sind:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
 (fortlaufend)

Königlicher Erlass vom 11. März 2002 und Änderungen:

Identifizierung	Umweltgrenzwerte		
Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1	VLEP/GWBB (8h)	50 ppm	208 mg/m ³
	VLEP/GWBB (STEL)	100 ppm	416 mg/m ³
Methacrylsäure CAS: 79-41-4 EC: 201-204-4	VLEP/GWBB (8h)	20 ppm	71 mg/m ³
	VLEP/GWBB (STEL)		
Cumol ⁽¹⁾ CAS: 98-82-8 EC: 202-704-5	VLEP/GWBB (8h)	10 ppm	50 mg/m ³
	VLEP/GWBB (STEL)	50 ppm	250 mg/m ³
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol CAS: 128-37-0 EC: 204-881-4	VLEP/GWBB (8h)		2 mg/m ³
	VLEP/GWBB (STEL)		

⁽¹⁾ Haut

DNEL (Arbeitnehmer):

Identifizierung		Kurze Expositionszeit		Langzeit Expositionszeit	
		Systematische	Lokale	Systematische	Lokale
Benzylmethacrylat CAS: 2495-37-6 EC: 219-674-4	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	6,94 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	24,2 mg/m ³	Nicht relevant
Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	13,67 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	416 mg/m ³	348,4 mg/m ³	208 mg/m ³
2-Phenoxyethylmethacrylat CAS: 10595-06-9 EC: 234-201-1	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	3,5 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	12 mg/m ³	84 mg/m ³
Tetrahydrofurfurylmethacrylat CAS: 2455-24-5 EC: 219-529-5	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	1 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	3,53 mg/m ³	Nicht relevant
2-Hydroxyethylmethacrylat CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	1,3 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	4,9 mg/m ³	Nicht relevant
2,2'-Ethylendioxydiethylidimethacrylat CAS: 109-16-0 EC: 203-652-6	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	13,9 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	48,5 mg/m ³	Nicht relevant
A, α -Dimethylbenzylhydroperoxid CAS: 80-15-9 EC: 201-254-7	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	6 mg/m ³	Nicht relevant
Methacrylsäure CAS: 79-41-4 EC: 201-204-4	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	4,25 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	29,6 mg/m ³	88 mg/m ³
Cumol CAS: 98-82-8 EC: 202-704-5	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	15,4 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	250 mg/m ³	100 mg/m ³	Nicht relevant
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol CAS: 128-37-0 EC: 204-881-4	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,5 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	3,5 mg/m ³	Nicht relevant

DNEL (Bevölkerung):

Identifizierung		Kurze Expositionszeit		Langzeit Expositionszeit	
		Systematische	Lokale	Systematische	Lokale
Benzylmethacrylat CAS: 2495-37-6 EC: 219-674-4	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	4,17 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	4,17 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	7,2 mg/m ³	Nicht relevant

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PRO-0330 A - PRO-0330 Part A

Druck: 05.09.2025

Erstellt am: 02.09.2025

Fassung: 1

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
 (fortlaufend)

Identifizierung		Kurze Expositionszeit		Langzeit Expositionszeit	
		Systematische	Lokale	Systematische	Lokale
Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	8,2 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	8,2 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	208 mg/m ³	74,3 mg/m ³	104 mg/m ³
Tetrahydrofurfurylmethacrylat CAS: 2455-24-5 EC: 219-529-5	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	0,5 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,5 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	0,87 mg/m ³	Nicht relevant
2-Hydroxyethylmethacrylat CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	0,83 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,83 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	2,9 mg/m ³	Nicht relevant
2,2'-Ethylendioxydiethylidimethacrylat CAS: 109-16-0 EC: 203-652-6	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	8,33 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	8,33 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	14,5 mg/m ³	Nicht relevant
Methacrylsäure CAS: 79-41-4 EC: 201-204-4	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	2,55 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	6,3 mg/m ³	6,55 mg/m ³
Cumol CAS: 98-82-8 EC: 202-704-5	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	5 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	1,2 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	16,6 mg/m ³	Nicht relevant
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol CAS: 128-37-0 EC: 204-881-4	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,25 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	0,86 mg/m ³	Nicht relevant

PNEC:

Identifizierung				
Benzylmethacrylat CAS: 2495-37-6 EC: 219-674-4	STP	1,33 mg/L	Frisches Wasser	0,01 mg/L
	Boden	0,079 mg/kg	Meerwasser	0,001 mg/L
	Intermittierende	0,005 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,423 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,042 mg/kg
Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1	STP	10 mg/L	Frisches Wasser	0,94 mg/L
	Boden	1,48 mg/kg	Meerwasser	0,094 mg/L
	Intermittierende	0,94 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	10,2 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,102 mg/kg
2-Phenoxyethylmethacrylat CAS: 10595-06-9 EC: 234-201-1	STP	1,77 mg/L	Frisches Wasser	0,0142 mg/L
	Boden	0,125 mg/kg	Meerwasser	0,00142 mg/L
	Intermittierende	0,012 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,665 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,067 mg/kg
Tetrahydrofurfurylmethacrylat CAS: 2455-24-5 EC: 219-529-5	STP	15,8 mg/L	Frisches Wasser	0,347 mg/L
	Boden	0,221 mg/kg	Meerwasser	0,035 mg/L
	Intermittierende	0,347 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	2,12 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,212 mg/kg
2-Hydroxyethylmethacrylat CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2	STP	10 mg/L	Frisches Wasser	0,482 mg/L
	Boden	0,476 mg/kg	Meerwasser	0,482 mg/L
	Intermittierende	1 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	3,79 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	3,79 mg/kg
2,2'-Ethylendioxydiethylidimethacrylat CAS: 109-16-0 EC: 203-652-6	STP	1,7 mg/L	Frisches Wasser	0,016 mg/L
	Boden	0,027 mg/kg	Meerwasser	0,002 mg/L
	Intermittierende	0,016 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,185 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,018 mg/kg

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
 (fortlaufend)



Identifizierung				
A, α -Dimethylbenzylhydroperoxid CAS: 80-15-9 EC: 201-254-7	STP	0,35 mg/L	Frisches Wasser	0,003 mg/L
	Boden	0,003 mg/kg	Meerwasser	0 mg/L
	Intermittierende	0,031 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,023 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,002 mg/kg
Methacrylsäure CAS: 79-41-4 EC: 201-204-4	STP	10 mg/L	Frisches Wasser	0,82 mg/L
	Boden	1,2 mg/kg	Meerwasser	0,82 mg/L
	Intermittierende	0,82 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	Nicht relevant
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	Nicht relevant
Cumol CAS: 98-82-8 EC: 202-704-5	STP	200 mg/L	Frisches Wasser	0,035 mg/L
	Boden	0,624 mg/kg	Meerwasser	0,004 mg/L
	Intermittierende	0,012 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	3,22 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,322 mg/kg
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol CAS: 128-37-0 EC: 204-881-4	STP	0,17 mg/L	Frisches Wasser	0,000199 mg/L
	Boden	0,04769 mg/kg	Meerwasser	0,00002 mg/L
	Intermittierende	0,00199 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,0996 mg/kg
	Oral	0,00833 g/kg	Sediment (Meerwasser)	0,00996 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:
A.- Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung



Nach der Reihenfolge der Priorität für die Kontrolle des Arbeitsplatzes wird die örtliche Extraktion in der Arbeitszone als kollektive Schutzmaßnahme empfohlen, um die Überschreitung der Grenzwerte am Arbeitsplatz zu vermeiden. Im Falle der Verwendung von persönlichen Schutzausrüstungen müssen diese über die „CE-Kennzeichnung““. Weitere Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung (Lagerung, Gebrauch, Reinigung, Wartung, Schutzklasse,...) erhalten Sie in dem vom Hersteller bereitgestellten Merkblatt. Die in diesem Artikel vorgesehenen Anweisungen beziehen sich auf das reine Produkt. Schutzmaßnahmen für das verdünnte Produkt können je nach dem Grad der Verdünnung, Anwendung und Anwendungsverfahren, usw. variieren. Zur Bestimmung der erforderlichen Installation von Notduschen bzw. Augenwischereien in den Lagerräumen werden die in jedem Fall zutreffenden Vorschriften für die Lagerung von Chemikalien berücksichtigt. Für weitere Informationen siehe Abschnitte 7.1 und 7.2.

Alle hier enthaltenen Informationen sind eine Empfehlung. Sie müssen von den Präventionsdiensten für Berufsrisiken durch weitere Präventivmaßnahmen, über die das Unternehmen verfügen könnte, konkretisiert werden.

B.- Atemschutz.



Piktogramm Risikoprävention	Ind. Schutzausrüstung	Markierung	CEN-Vorschriften	Anmerkungen
 Obligatorischer Atemschutz	Selbstfiltermaske für Gase und Dämpfe (Filtertyp: A)		EN 405:2002+A1:2010	Ersetzen, wenn der Geruch oder Geschmack des Schadstoffes im Inneren der Maske bzw. des Gesichtsadapters festgestellt wird. Wenn der Schadstoff keine guten Hinweiseigenschaften aufweist, wird die Verwendung von Isolierausrüstung empfohlen.

C.- Spezifischer Handschutz.

Piktogramm Risikoprävention	Ind. Schutzausrüstung	Markierung	CEN-Vorschriften	Anmerkungen
 Obligatorischer Handschutz	Einweghandschuhe zum chemischen Schutz (Material: Butyl, Durchdringungszeit: > 60 min, Dicke: 0,3 mm)		EN ISO 21420:2020	Handschuhe bei jeglichem Anzeichen von Beschädigung ersetzen.

Da das Produkt eine Mischung aus verschiedenen Materialien ist, kann die Widerstandsfähigkeit des Handschuhmaterials nicht im Voraus berechnet werden und muss kurz vor der Anwendung verifiziert werden.





D.- Gesichts- und Augenschutz

Piktogramm Risikoprävention	Ind. Schutzausrüstung	Markierung	CEN-Vorschriften	Anmerkungen
 Obligatorischer Gesichtsschutz	Gesichtsschutz		EN 166:2002 UNE-EN ISO 18526-1 al 4:2020 UNE-EN ISO 18526-1 al 4:2020 EN ISO 4007:2018	Täglich reinigen und regelmäßig desinfizieren gemäß den Anweisungen des Herstellers.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
 (fortlaufend)

E.- Körperschutz

Piktogramm Risikoprävention	Ind. Schutzausrüstung	Markierung	CEN-Vorschriften	Anmerkungen
 Obligatorischer Körperschutz	Einwegschutzbekleidung gegen chemische Gefahren, antistatisch und feuerhemmend		EN 1149-1,2,3 EN 13034:2005+A1:2009 EN ISO 13982-1:2005/A1:2011 EN ISO 6529:2013 EN ISO 6530:2005 EN ISO 13688:2013 EN 464:1995	Ausschließliche Nutzung bei der Arbeit. Regelmäßig gemäß den Anweisungen des Herstellers reinigen.
 Obligatorischer Fußschutz	Sicherheitsschuhwerk gegen chemische Gefahren, mit antistatischen und hitzebeständigen Eigenschaften		EN ISO 13287:2020 EN ISO 20345:2022 EN 13832-1:2019	Stiefel bei jeglichem Anzeichen von Beschädigung ersetzen.

F.- Ergänzende Notfallmaßnahmen

Es wird empfohlen, zusätzliche Notfallausrüstungen an Arbeitsplätzen einzusetzen, die dem Produkt besonders ausgesetzt sind, oder in Situationen, in denen die Risikobewertung die Notwendigkeit solcher Ausrüstungen deutlich macht.

Notfallmaßnahme	Vorschriften	Notfallmaßnahme	Vorschriften
 Notfalldusche	ANSI Z358-1 ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011	 Augendusche	DIN 12 899 ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Unter Berücksichtigung der gemeinschaftlichen Gesetzgebung zum Umweltschutz wird empfohlen, den Austritt sowohl des Produkts als auch von dessen Verpackung in die Umwelt zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 7.1.D

Flüchtige organische Verbindungen:

In Anwendung der Richtlinie 2010/75/EU weist dieses Produkt die folgenden Eigenschaften auf:

V.O.C. (Lieferung):	35,9 % Gewicht
Dichte der flüchtigen organischen Verbindungen bei 20 °C:	362,48 kg/m ³ (362,48 g/L)
Mittlere Kohlenstoffzahl:	5,12
Mittleres Molekulargewicht:	103,5 g/mol

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN
9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Vollständige Informationen finden Sie im Produkt-Datenblatt.

Physisches Aussehen :

Aggregatzustand bei 20 °C:	Flüssigkeit
Aussehen:	Nicht relevant *
Farbe:	Nicht relevant *
Geruch:	Nicht relevant *
Geruchsschwelle:	Nicht relevant *

Flüchtigkeit:

Siedetemperatur bei atmosphärischem Druck:	159 °C
Dampfdruck bei 20 °C:	1800 Pa
Dampfdruck bei 50 °C:	7928,26 Pa (7,93 kPa)
Verdunstungsrate bei 20 °C:	Nicht relevant *

Produktkennzeichnung:

*Nicht relevant wegen der Art des Produktes, es liegt keine Information über gefährliche Eigenschaften vor.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN (fortlaufend)

Dichte bei 20 °C:	1009,7 kg/m ³
Relative Dichte bei 20 °C:	1,01
Dynamische Viskosität bei 20 °C:	Nicht relevant *
Viskositäts-Dichteverhältnis bei 20 °C:	Nicht relevant *
Viskositäts-Dichteverhältnis bei 40 °C:	Nicht relevant *
Konzentration:	Nicht relevant *
pH:	Nicht relevant *
Dampfdichte bei 20 °C:	Nicht relevant *
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser bei 20 °C:	Nicht relevant *
Wasserlöslichkeit bei 20 °C:	Nicht relevant *
Löslichkeitseigenschaft:	Nicht relevant *
Zersetzungstemperatur:	Nicht relevant *
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht relevant *

Entflammbarkeit:

Flammpunkt:	11 °C
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht relevant *
Selbstentflammungstemperatur:	345 °C
Untere Entflammbarkeitsgrenze:	Nicht relevant *
Obere Entflammbarkeitsgrenze:	Nicht relevant *

Partikeleigenschaften:

Medianwert des äquivalenten Durchmessers:	Nicht relevant *
-------------------------------------------	------------------

9.2 Sonstige Angaben:

Angaben über physikalische Gefahrenklassen:

Explosive Eigenschaften:	Nicht relevant *
Oxidierende Eigenschaften:	H242 Erwärmung kann Brand verursachen.
Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische:	Nicht relevant *
Verbrennungswärme:	Nicht relevant *
Aerosole-Gesamtprozentsatz (nach Masse) entzündbarer Bestandteile:	Nicht relevant *

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen:

Oberflächenspannung bei 20 °C:	Nicht relevant *
Brechungsindex:	Nicht relevant *

*Nicht relevant wegen der Art des Produktes, es liegt keine Information über gefährliche Eigenschaften vor.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität:

Keine gefährlichen Reaktionen sind zu erwarten, wenn die folgenden technischen Anweisungen Lagerung von Chemikalien befolgt werden. Siehe Abschnitt 7 des Sicherheitsdatenblattes.

10.2 Chemische Stabilität:

Chemisch stabil unter den Bedingungen der Lagerung, Handhabung und Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Unter normalen Bedingungen werden keine gefährlichen Reaktionen erwartet.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Anwendbar für die Handhabung und Lagerung bei Raumtemperatur:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT (fortlaufend)

Stoß und Reibung	Berührung mit der Luft	Erwärmung	Sonnenlicht	Feuchtigkeit
Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Erwärmung kann Brand oder Explosion verursachen	Direkte Einwirkung vermeiden.	Nicht zutreffend

10.5 Unverträgliche Materialien:

Säuren	Wasser	Verbrennungsfördernde Materialien	brennbare Stoffe	Sonstige
Starke Säuren vermeiden	Nicht zutreffend	Direkte Einwirkung vermeiden.	Direkte Einwirkung vermeiden.	Alkali, Schwermetalle, Reduziermittel und Peroxidbeschleuniger vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Es enthält hochreaktive Substanzen, die sich durch interne Peroxidbildung selbst polymerisieren können. Die bei diesen Reaktionen gebildeten Peroxide sind äußerst stoß- und hitzeempfindlich.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN
11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Es liegen keine experimentellen Daten zu dem Produkt an sich hinsichtlich der toxikologischen Eigenschaften vor.

Gefährliche gesundheitliche Auswirkungen:

Die wiederholte, langfristige und in höheren Konzentrationen erfolgende Aussetzung als den durch die Grenzwerte für professionelle Aussetzung festgesetzten Konzentrationen kann abhängig von der Aussetzungsart zu Gesundheitsschäden führen:

A- Einnahme (akute Wirkung):

- Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einnahme eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Ätz-/Reizwirkung: Die Einnahme einer erheblichen Dosis kann zu Reizungen des Rachens, Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen führen.

B- Einatmung (akute Wirkung):

- Akute Toxizität: Kann bei Einatmung nach längerer Exposition tödlich sein.
- Ätz-/Reizwirkung: Verursacht eine Reizung der Atemwege, die normalerweise reversibel ist und auf die oberen Atemwege beschränkt bleibt.

C- Kontakt mit Haut und Augen (akute Wirkung):

- Kontakt mit der Haut: Führt nach Berührung zur Entzündung der Haut.
- Kontakt mit den Augen: Führt nach Kontakt zu erheblichen Augenverletzungen.

D- Krebserrigende Auswirkungen, Mutationsauswirkungen und schädliche Auswirkungen auf die Fortpflanzung:

- Karzinogenizität: Die Berührung mit diesem Produkt kann Krebs verursachen. Weitere Informationen zu möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit finden Sie im Abschnitt 2.
IARC: Methyl-methacrylat (3); Cumol (2B); Styrol-Butadien-Copolymer (3); 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (3)
- Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Toxizität für Fortpflanzungsorgane: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

E- Sensibilisierungsauswirkungen:

- Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen enthält, die als gefährlich mit sensibilisierenden Auswirkungen eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Haut: Länger andauernder Kontakt kann allergische Hautreaktionen zur Folge haben.

F- Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)-einmalige Exposition:

Verursacht eine Reizung der Atemwege, die normalerweise reversibel ist und auf die oberen Atemwege beschränkt bleibt.

G- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt:

- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich durch wiederholte Aussetzung eingestuft sind. Weitere Informationen siehe Abschnitt 3.
- Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PRO-0330 A - PRO-0330 Part A

Druck: 05.09.2025

Erstellt am: 02.09.2025

Fassung: 1

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN (fortlaufend)
H- Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es weist jedoch Substanzen auf, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

Sonstige Angaben:

Nicht relevant

Spezifische toxikologische Information der Substanzen:

Identifizierung	Akute Toxizität		Gattung
A, α -Dimethylbenzylhydroperoxid CAS: 80-15-9 EC: 201-254-7	LD50 oral	600 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	1100 mg/kg	
	LC50 beim Einatmen von Dämpfen	3 mg/L	
Methacrylsäure CAS: 79-41-4 EC: 201-204-4	LD50 oral	500 mg/kg	
	LD50 kutan	1100 mg/kg	
	LC50 beim Einatmen von Dämpfen		
Benzylmethacrylat CAS: 2495-37-6 EC: 219-674-4	LD50 oral	3850 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan		
	LC50 beim Einatmen von Dämpfen		
2-Hydroxyethylmethacrylat CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2	LD50 oral	5050 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	3000 mg/kg	Kaninchen
	LC50 beim Einatmen von Dämpfen		
2,2'-Ethylendioxydiethylidimethacrylat CAS: 109-16-0 EC: 203-652-6	LD50 oral	10837 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan		
	LC50 beim Einatmen von Dämpfen		
Cumol CAS: 98-82-8 EC: 202-704-5	LD50 oral	2700 mg/kg	
	LD50 kutan		
	LC50 beim Einatmen von Dämpfen		
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol CAS: 128-37-0 EC: 204-881-4	LD50 oral	>6000 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	>2000 mg/kg	Ratte
	LC50 Einatmen von Stäuben		

11.2 Angaben über sonstige Gefahren:
Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.

Sonstige Angaben

Nicht relevant

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Es liegen keine experimentellen Daten der Mischung an sich hinsichtlich der ökotoxikologischen Eigenschaften vor.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.1 Toxizität:
Akute Toxizität:

Identifizierung	Konzentration		Art	Gattung
Benzylmethacrylat CAS: 2495-37-6 EC: 219-674-4	LC50	4,7 mg/L (96 h)	Pimephales promelas	Fisch
	EC50	Nicht relevant		
	EC50	2,3 mg/L (72 h)	Desmodesmus subspicatus	Alge

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PRO-0330 A - PRO-0330 Part A

Druck: 05.09.2025

Erstellt am: 02.09.2025

Fassung: 1

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN (fortlaufend)

Identifizierung	Konzentration		Art	Gattung
	LC50	EC50		
Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1	LC50	191 mg/L (96 h)	Lepomis macrochirus	Fisch
	EC50	69 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krebstier
	EC50	170 mg/L (96 h)	Selenastrum capricornutum	Alge
Tetrahydrofurfurylmethacrylat CAS: 2455-24-5 EC: 219-529-5	LC50	>10 - 100 mg/L (96 h)		Fisch
	EC50	>10 - 100 mg/L (48 h)		Krebstier
	EC50	>10 - 100 mg/L (72 h)		Alge
2-Hydroxyethylmethacrylat CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2	LC50	227 mg/L (96 h)	Pimephales promelas	Fisch
	EC50	Nicht relevant		
	EC50	Nicht relevant		
2,2'-Ethylendioxydiethylmethacrylat CAS: 109-16-0 EC: 203-652-6	LC50	16,4 mg/L (96 h)	Danio rerio	Fisch
	EC50	Nicht relevant		
	EC50	Nicht relevant		
A,α-Dimethylbenzylhydroperoxid CAS: 80-15-9 EC: 201-254-7	LC50	3,9 mg/L (96 h)	Oncorhynchus mykiss	Fisch
	EC50	18,84 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krebstier
	EC50	3,1 mg/L (72 h)	Scenedesmus subspicatus	Alge
Methacrylsäure CAS: 79-41-4 EC: 201-204-4	LC50	Nicht relevant		
	EC50	130 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krebstier
	EC50	Nicht relevant		
Cumol CAS: 98-82-8 EC: 202-704-5	LC50	2,7 mg/L (96 h)	Salmo gairdneri	Fisch
	EC50	10,8 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krebstier
	EC50	2,6 mg/L (72 h)	Selenastrum capricornutum	Alge
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol CAS: 128-37-0 EC: 204-881-4	LC50	>0,57 mg/L (96 h)	Brachydanio rerio	Fisch
	EC50	0,48 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krebstier
	EC50	>0,4 mg/L (72 h)	Desmodesmus subspicatus	Alge

Langzeittoxizität:

Identifizierung	Konzentration		Art	Gattung
	NOEC	EC50		
Benzylmethacrylat CAS: 2495-37-6 EC: 219-674-4	NOEC	Nicht relevant		
	NOEC	4,21 mg/L	Daphnia magna	Krebstier
Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1	NOEC	9,4 mg/L	Danio rerio	Fisch
	NOEC	37 mg/L	Daphnia magna	Krebstier
2-Hydroxyethylmethacrylat CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2	NOEC	Nicht relevant		
	NOEC	24,1 mg/L	Daphnia magna	Krebstier
2,2'-Ethylendioxydiethylmethacrylat CAS: 109-16-0 EC: 203-652-6	NOEC	Nicht relevant		
	NOEC	32 mg/L	Daphnia magna	Krebstier
Methacrylsäure CAS: 79-41-4 EC: 201-204-4	NOEC	Nicht relevant		
	NOEC	53 mg/L	Daphnia magna	Krebstier
Cumol CAS: 98-82-8 EC: 202-704-5	NOEC	0,38 mg/L	Pimephales promelas	Fisch
	NOEC	0,35 mg/L	Daphnia magna	Krebstier

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:
Stoffspezifische Informationen:

Identifizierung	Abbaubarkeit		Biologische Abbaubarkeit	
	BSB5	CSB	Konzentration	Zeitraum
Benzylmethacrylat CAS: 2495-37-6 EC: 219-674-4	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	Nicht relevant
	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	74 %
Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	100 mg/L
	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	14 Tage
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	94,3 %
2-Hydroxyethylmethacrylat CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	100 mg/L
	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	14 Tage
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	95 %

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN (fortlaufend)

Identifizierung	Abbaubarkeit		Biologische Abbaubarkeit	
	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	
2,2'-Ethylendioxydiethylmethacrylat CAS: 109-16-0 EC: 203-652-6	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	10 mg/L
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	28 Tage
				85 %
A, α -Dimethylbenzylhydroperoxid CAS: 80-15-9 EC: 201-254-7	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	11 mg/L
	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	3 %
Methacrylsäure CAS: 79-41-4 EC: 201-204-4	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	3 mg/L
	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	86 %
Cumol CAS: 98-82-8 EC: 202-704-5	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	100 mg/L
	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	14 Tage
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	40 %
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol CAS: 128-37-0 EC: 204-881-4	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	50 mg/L
	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	4,5 %

12.3 Bioakkumulationspotenzial:
Stoffspezifische Informationen:

Identifizierung	Potenzial der biologischen Ansammlung	
	FBK	
Benzylmethacrylat CAS: 2495-37-6 EC: 219-674-4	POW Protokoll	3,1
	Potenzial	
Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1	FBK	7
	POW Protokoll	1,38
	Potenzial	Niedrig
2-Hydroxyethylmethacrylat CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2	FBK	3
	POW Protokoll	0,47
	Potenzial	Niedrig
A, α -Dimethylbenzylhydroperoxid CAS: 80-15-9 EC: 201-254-7	FBK	9
	POW Protokoll	2,16
	Potenzial	Niedrig
Methacrylsäure CAS: 79-41-4 EC: 201-204-4	FBK	2
	POW Protokoll	
	Potenzial	Niedrig
Cumol CAS: 98-82-8 EC: 202-704-5	FBK	120
	POW Protokoll	3,66
	Potenzial	Hoch
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol CAS: 128-37-0 EC: 204-881-4	FBK	1365
	POW Protokoll	5,1
	Potenzial	Sehr hoch

12.4 Mobilität im Boden:

Identifizierung	Absorption/Desorption		Flüchtigkeit	
	Koc		Henry	
Benzylmethacrylat CAS: 2495-37-6 EC: 219-674-4	Fazit	Mäßig	Trockener Boden	1,19 Pa·m ³ /mol
	σ	Nicht relevant	Feuchten Boden	Ja
Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1	Koc	Nicht relevant	Henry	Nicht relevant
	Fazit	Nicht relevant	Trockener Boden	Nicht relevant
	σ	2,551E-2 N/m (25 °C)	Feuchten Boden	Nicht relevant
2,2'-Ethylendioxydiethylmethacrylat CAS: 109-16-0 EC: 203-652-6	Koc	78	Henry	9,26E-6 Pa·m ³ /mol
	Fazit	Hoch	Trockener Boden	Nicht relevant
	σ	Nicht relevant	Feuchten Boden	Nicht relevant

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

PRO-0330 A - PRO-0330 Part A

Druck: 05.09.2025

Erstellt am: 02.09.2025

Fassung: 1

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN (fortlaufend)

Identifizierung	Absorption/Desorption		Flüchtigkeit	
A, α -Dimethylbenzylhydroperoxid CAS: 80-15-9 EC: 201-254-7	Koc	40	Henry	2,2E-2 Pa·m ³ /mol
	Fazit	Sehr hoch	Trockener Boden	Ja
	σ	1,484E-2 N/m (25 °C)	Feuchten Boden	Nicht relevant
Methacrylsäure CAS: 79-41-4 EC: 201-204-4	Koc	25	Henry	3,9E-2 Pa·m ³ /mol
	Fazit	Sehr hoch	Trockener Boden	Ja
	σ	2,912E-2 N/m (25 °C)	Feuchten Boden	Ja
Cumol CAS: 98-82-8 EC: 202-704-5	Koc	Nicht relevant	Henry	Nicht relevant
	Fazit	Nicht relevant	Trockener Boden	Nicht relevant
	σ	2,769E-2 N/m (25 °C)	Feuchten Boden	Nicht relevant
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol CAS: 128-37-0 EC: 204-881-4	Koc	8183	Henry	3,42E-1 Pa·m ³ /mol
	Fazit	Unbeweglich	Trockener Boden	Ja
	σ	1,255E-2 N/m (258,85 °C)	Feuchten Boden	Ja

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.

12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Nicht beschrieben

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG
13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Code	Beschreibung	Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014)
08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	Gefährlich

Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014):

HP3 entzündbar, HP14 ökotoxisch, HP5 Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr, HP7 karzinogen, HP10 reproduktionstoxisch, HP13 sensibilisierend, HP8 ätzend

Abfallmanagement (Entsorgung und Verwertung):

Entsorgung durch den autorisierten Abfallentsorgern hinsichtlich der Verwertungs- und Beseitigungsverfahren gemäß Anhang 1 und Anhang 2 (Richtlinie 2008/98/EG) zuführen. Gemäß den Codes 15 01 (2014/955/EG) ist in dem Fall, dass der Behälter in direktem Kontakt mit dem Produkt war, dieser auf die gleiche Weise wie das Produkt selbst zu behandeln, ansonsten so, als gäbe es keine gefährlichen Rückstände. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Siehe Abschnitt 6.2.

Verfügungen hinsichtlich der Abfallentsorgung:

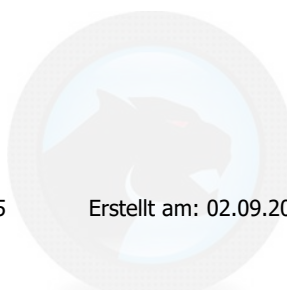
Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind die gemeinschaftlichen oder staatlichen Vorschriften hinsichtlich der Abfallverwertung einzuhalten.

Gemeinschaftliche Gesetzgebung: Richtlinie 2008/98/EG, 2014/955/EG, Verordnung (EU) Nr. 1357/2014

Nationalen Bestimmungen: Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts. Vom 24. Februar 2012.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT
Beförderung gefährlicher Güter:

Gemäß ADR 2025, RID 2025:



ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT (fortlaufend)


- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN3109
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** ORGANISCHES PEROXID TYP F, FLÜSSIG (A, α -Dimethylbenzylhydroperoxid)
- 14.3 Transportgefahrenklassen:** 5.2
Etiketten: 5.2, 8
- 14.4 Verpackungsgruppe:** N/A
- 14.5 Umweltgefahren :** Nein
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
 Besondere Verfügungen: 122, 274
 Tunnelbeschränkungscode: D
 Physisch-chemische Eigenschaften: siehe Abschnitt 9
 Beschränkte Mengen: 125 mL
- 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:** Nicht relevant

Beförderung gefährlicher Güter auf dem Seeweg:

Gemäß dem IMDG 41-22:



- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN3109
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** ORGANISCHES PEROXID TYP F, FLÜSSIG (A, α -Dimethylbenzylhydroperoxid)
- 14.3 Transportgefahrenklassen:** 5.2
Etiketten: 5.2, 8
- 14.4 Verpackungsgruppe:** N/A
- 14.5 Meeresschadstoff:** Nein
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
 Besondere Verfügungen: 122, 274
 EMS-Codes: F-J, S-R
 Physisch-chemische Eigenschaften: siehe Abschnitt 9
 Beschränkte Mengen: 125 mL
 Segregationsgruppe: SGG16
- 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:** Nicht relevant

Air Transport gefährlicher Güter:

Gemäß der IATA / ICAO 2025:



- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN3109
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** ORGANISCHES PEROXID TYP F, FLÜSSIG (A, α -Dimethylbenzylhydroperoxid)
- 14.3 Transportgefahrenklassen:** 5.2
Etiketten: 5.2, 8
- 14.4 Verpackungsgruppe:** N/A
- 14.5 Umweltgefahren :** Nein
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
 Physisch-chemische Eigenschaften: siehe Abschnitt 9
- 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:** Nicht relevant

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN
15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

- Artikel 95, VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012: Nicht relevant
- Liste der endokrinen wirksamen Stoffe und Gemische (VI.2-4): Nicht relevant
- Substanzen, deren Autorisierung in Verordnung (CE) 1907/2006 (REACH) noch aussteht: Nicht relevant
- Substanzen, die in REACH-Anhang XIV (Genehmigungsliste) aufgenommen sind sowie Ablaufdatum: Nicht relevant
- Verordnung (EG) 2024/590 über ozonabbauende Substanzen: Nicht relevant
- Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe: Nicht relevant
- VERORDNUNG (EU) Nr. 649/2012 über den Export und Import gefährlicher chemischer Substanzen: Nicht relevant

Seveso III:

Abschnitt	Beschreibung	Anforderungen an Betriebe der unteren Klasse	Anforderungen an Betriebe der oberen Klasse
H2	AKUT TOXISCH	50	200
P5c	ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN	5000	50000
P6b	SELBSTZERSETZLICHE STOFFE UND GEMISCHTE und ORGANISCHE PEROXIDE	50	200

Einschränkungen bzgl. des Vertriebs und der Verwendung von bestimmten Substanzen und gefährlichen Mischungen (Anhang XVII REACH, etc...):

Als gefährlich klassifiziertes Produkt gemäß CMR. Der Vertrieb an das allgemeine Publikum ist untersagt. Durch ihre Einordnung als CMR-Gefahrenstoffe ist es notwendig, die jeweiligen Maßnahmen zur Prävention von Arbeitsrisiken zu ergreifen, wie sie in den Artikeln 4 und 5 der Richtlinie 2004/37/EC und späteren Änderungen aufgeführt sind.

Dürfen nicht verwendet werden:

- in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;
- in Scherzspielen;
- in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.

Besondere Verfügungen hinsichtlich des Personen- und Umweltschutzes:

Es wird empfohlen, die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt als Eingabe von Daten in einer Risikobewertung der örtlichen Gegebenheiten gesammelt zu nutzen, um die erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung von Gefahren für die Verwaltung, Verwendung, Lagerung und Entsorgung dieses Produktes zu treffen.

Sonstige Gesetzgebungen:

Gutachten Nr. 170 vom 21.12.2012: Entwurf eines Königlichen Erlasses zur Änderung des Königlichen Erlasses vom 11.3.2002 über chemische Agenzien.

Gutachten Nr. 164 vom 16.12.2011 zum Entwurf eines Königlichen Erlasses zur Änderung des Königlichen Erlasses vom 11.03.2002 über chemische Agenzien.

Gutachten Nr. 155 vom 29.10.2010: Entwurf eines Königlichen Erlasses zur Änderung des Königlichen Erlasses vom 11.3.2002 über den Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor den Risiken chemischer Agenzien am Arbeitsplatz.

Gutachten Nr. 127 vom 20. Juni 2008 zum Entwurf eines Königlichen Erlasses über die Anpassung der belgischen Liste der berufsbedingten Expositionsgrenzwerte für chemische Agenzien.

Gutachten Nr. 115 vom 16.2.2007: Entwurf eines Königlichen Erlasses zur Änderung des Königlichen Erlasses vom 11.3.2002 über den Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor den Risiken chemischer Agenzien am Arbeitsplatz.

Gutachten Nr. 114 vom 16.2.2007: Entwurf eines Königlichen Erlasses zur Änderung des Königlichen Erlasses vom 11.3.2002 über den Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor den Risiken chemischer Agenzien am Arbeitsplatz.

Gutachten Nr. 082 vom 25. Februar 2005 über den Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor den Risiken chemischer Agenzien am Arbeitsplatz.

Gutachten Nr. 073 vom 26. September 2003 über den Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor den Risiken chemischer Agenzien am Arbeitsplatz.

Gutachten Nr. 050 vom 12.4.2002: Entwurf eines Königlichen Erlasses zur Änderung des Königlichen Erlasses über den Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor den Risiken chemischer Agenzien am Arbeitsplatz.

Gutachten Nr. 182 vom 12.12.2014: Entwurf eines Königlichen Erlasses zur Änderung des Königlichen Erlasses vom 7.9.2012 zur Festlegung der Sprache auf dem Etikett und auf dem SDB von Stoffen und Gemischen.

Gutachten Nr. 172 vom 29.07.2013: Entwurf eines Königlichen Erlasses zur Änderung der Bestimmungen über interne Dienste und Erste Hilfe bei leichten Unfällen und Fortbildungskurse.

Gutachten Nr. 163 vom 16.12.2011: Entwurf eines Königlichen Erlasses zur Festlegung der Sprache auf dem Etikett und auf dem SDB von Stoffen und Gemischen.

Gutachten Nr. 183 vom 20.2.2015: Entwurf eines Königlichen Erlasses zur Änderung verschiedener Bestimmungen, um sie an die CLP-Verordnung anzupassen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Der Anbieter hat keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Auf Sicherheitsdatenblätter anwendbare Gesetzgebung:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß dem ANHANG II-Anleitung zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 entwickelt (VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION)

Änderungen gegenüber dem vorhergehenden Sicherheitsdatenblatt, die sich auf Maßnahmen zur Beherrschung des Risikos auswirken.:

Nicht relevant

Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 2:

H242: Erwärmung kann Brand verursachen.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H318: Verursacht schwere Augenschäden.
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H335: Kann die Atemwege reizen.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H350: Kann Krebs erzeugen.
H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H331: Giftig bei Einatmen.
H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 3:

Die angegebenen Sätze beziehen sich nicht auf das Produkt selbst sondern dienen lediglich Informationszwecken und beziehen sich auf die einzelnen Bestandteile, die in Abschnitt 3 stehen

Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):

Acute Tox. 3: H331 - Giftig bei Einatmen.
Acute Tox. 4: H302+H312 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt.
Aquatic Acute 1: H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1: H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic 2: H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic 3: H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Asp. Tox. 1: H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Carc. 1B: H350 - Kann Krebs erzeugen.
Eye Irrit. 2: H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
Flam. Liq. 2: H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Flam. Liq. 3: H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Org. Perox. E: H242 - Erwärmung kann Brand verursachen.
Repr. 1B: H360D - Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Skin Corr. 1A: H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Corr. 1B: H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Irrit. 2: H315 - Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Skin Sens. 1B: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT RE 2: H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
STOT SE 3: H335 - Kann die Atemwege reizen.

Klassifizierungsverfahren:

Skin Irrit. 2: Berechnungsmethode
Eye Dam. 1: Berechnungsmethode
Aquatic Chronic 3: Berechnungsmethode
STOT SE 3: Berechnungsmethode
Skin Sens. 1B: Berechnungsmethode
Repr. 1B: Berechnungsmethode
Carc. 1B: Berechnungsmethode
Acute Tox. 4: Berechnungsmethode
Acute Tox. 3: Berechnungsmethode
Flam. Liq. 2: Berechnungsmethode (2.6.4.3)

Ratschläge hinsichtlich der Ausbildung:

Es wird eine Mindestausbildung in Sachen Arbeitsrisikoverhütung für das Personal empfohlen, das dieses Produkt handhaben wird, um das Verständnis und die Auslegung dieses Sicherheitsdatenblattes sowie der Etikettierung des Produkts zu erleichtern.

Haupt-Literaturquellen:

<http://echa.europa.eu>
<http://eur-lex.europa.eu>

Abkürzungen und Akronyme:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN (fortlaufend)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
IMDG: Internationaler SeeschiffahrtsCode für Gefahrgüter
IATA: Internationale Vereinigung für Lufttransport
ICAO: Internationale ZivilluftfahrtOrganisation
COD: chemischer Sauerstoffbedarf
BSB5: Biologischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen
BCF: Biokonzentrationsfaktor
LD50: tödliche Dosis 50
LC50: tödliche Konzentration 50
EC50: 50 % Effekt-Konzentration
LogPOW: Octanol-water-partiticoefficient
Koc: Verteilungskoeffizienten von organischem Kohlenstoff
Nicht klass: Nicht klassifiziert
UFI: eindeutiger Rezepturidentifikator
IARC: Internationale Agentur für Krebsforschung

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltene Information basiert auf Quellen, technischen Kenntnissen und auf europäischer und staatlicher Ebene gültiger Gesetzgebung, wobei die Genauigkeit derselben nicht garantiert werden kann. Diese Information kann nicht als Garantie für die Produkteigenschaften angesehen werden. Es handelt sich einfach um eine Beschreibung hinsichtlich der Sicherheitsanforderungen. Wir haben keine Kenntnis von den Arbeitsmethoden und -bedingungen der Anwender dieses Produkts, weshalb letztendlich der Anwender die Verantwortung für die Ergreifung der erforderlichen Maßnahmen zur Anpassung an die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Handhabung, Lagerung, Verwendung und Entsorgung von chemischen Produkten trägt. Die Information dieses Sicherheitsdatenblattes bezieht sich ausschließlich auf dieses Produkt, das nicht für andere als die angegebenen Zwecke verwendet werden darf.

ENDE DES SICHERHEITSDATENBLATTES